

Seniorenbeirat der Stadt Ratzeburg

Protokoll zur 14. Sitzung des Seniorenbeirates am 08.02.2021
hier: Video-Konferenz per Zoom-Meeting

Ort: über Zoom-Verbindung
Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 15:40 Uhr

Teilnehmende

Mitglieder des SBR: Herr Ast
Herr Dr. Bade (zugeschaltet per Ton)
Herr Pfeiffer
Herr Deutschmann

Herr Lehnhardt kann an der Sitzung persönlich nicht „zugegen“ – wird im Anschluss tel. bzw. in Schriftform unterrichtet.

Vertretung der
Stadtverwaltung: ohne

„Corona“-bedingt wurde im Vorwege seitens der Mitglieder des Seniorenbeirates eine öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates einvernehmlich ausgeschlossen und stattdessen eine Video-Konferenz per Zoom durch Herrn Hartmut Ast vorbereitet. Per Bild und Ton sind neben Herrn Ast, Herr Pfeiffer und Herr Deutschmann und per Ton Herr Dr. Bade zugeschaltet. Herr Lehnhardt wird im Nachhinein durch Herrn Pfeiffer über den Inhalt der Sitzung unterrichtet.

Tagesordnung:

- TOP 01:** Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Sitzungstermin war kurzfristig und einvernehmlich im Vorwege festgelegt worden und ebenso die Verkürzung der Einladungsfrist von 14 Tagen auf einmalig nun 7 Tage. Der Jahresabschlussbericht 2020 wird erstellt und mit der nächsten Sitzungseinladung allen Mitgliedern und Frau Colell zugesandt.
- TOP 02:** Das Protokoll zur 13. Sitzung des SBR ist gem. Herrn Dr. Bade zu TOP 08 b) -Berichte aus den Ausschusssitzungen und der Stadtvertretung- und gem. Herrn Ast zu TOP 09 e) zu berichtigen. Das Protokoll kann hernach ins Internet der Stadtseite eingestellt werden. Herr Dr. Bade merkt ergänzend zu TOP 08 b) des Protokolls zur 13. Sitzung des SBR zum Antrag zur „Ausweitung der Böllerverbotzonen“ an, dass der Antrag in der Stadtvertretung begrüßt worden sei und auf Antrag des Bürgervorstehers zur Prüfung weitergeleitet worden sei. Das Ergebnis liege wohl dann zur nächsten Sitzung vor. Letzteres sei nunmehr der Fall:
„Die Stadtverwaltung hat in der Folgesitzung berichtet, die Ausweitung der Böllerverbotzonen NICHT durchzuführen, da Messungen in Ratzeburg zur Begründung eines Verbotes nicht vorlägen.“

Dies hat die Stadtvertretung zustimmend zur Kenntnis genommen.“

- TOP 03:** Herr Pfeiffer bezieht sich auf eine tel. an ihn gerichtete und eine zweite durch Einwurf in die Brief-Box des SBR gleichermaßen lautende Bitte von Ratzeburger Bürgern*innen über die Aufstellung zumindest einer weiteren Sitzgelegenheit (Bank) etwa auf halber Höhe des aus Richtung des ehemaligen Kleinbahndamm ansteigenden am DRK-Krankenhaus vorbeiführenden Weges, der in die Straße Röpersberg mündet. Für ältere Menschen pp. sei die Wegstrecke äußerst anstrengend zu bewältigen. Somit dürfte eine weitere Sitzgelegenheit den Bedürfnissen der Betroffenen entgegenkommen.
Beide Anliegen sind durch Herrn Pfeiffer in Schriftform gegenüber den Antragstellern bereits beantwortet. Gemäß einvernehmlichen Beschluss des SBR wird Herr Pfeiffer beim Amt für Tiefbau der Stadt Ratzeburg (Herrn Klossek/Herrn Meyer) vorstellig, die Angelegenheit vortragen und erforderlichenfalls als Antrag formulieren und einreichen.
- TOP 04:** Antrag an das Bauamt der Stadt Ratzeburg auf Prüfung der Möglichkeit, an der Seedorfer Straße ab Einmündung Salemer Weg auf der rechten stadteinwärts führenden Seite einen Fußgängerweg zu errichten bzw. eine Wegbefestigung vorzunehmen. Fußgänger zum/vom Salemer Weg sind aufgrund eines fehlenden Fußweges gezwungen auf die Fahrbahn der Seedorfer Straße auszuweichen und werden daher den Gefahren des fließenden Verkehrs ausgesetzt.
In diesem Zusammenhang wurden Beschwerden von Senioren und Seniorinnen an Herrn Ast (Mitglied des SBR) herangetragen und hier geschildert und zugleich auf eigene Erfahrungen verwiesen. Aus Dokumentationsgründen sind von ihm fotografische Aufnahmen gefertigt worden, die die kritisierte Situation vor Ort belegen. Sie stehen als Beleg für einen Antrag zur Verfügung.
Festzustellen ist, dass sich im Bereich der Seedorfer Straße ab Einmündung Salemer Weg stadteinwärts bis etwa in Höhe Pillauer Weg für Fußgänger erhebliche Gefahrenmomente dann ergeben, wenn von dem ohnehin zum Begehen kaum geeigneten Seitenstreifen auf die Fahrbahn der Seedorfer Straße ausgewichen wird, zumal bei Schlechtwetterlagen, die das Betreten des Seitenstreifens nicht mehr zulassen. Nicht zu vernachlässigen ist ferner, dass das Naturschutzgebiet „Salemer Moor“ viele Menschen anzieht und in der Folge das entsprechende Verkehrsaufkommen.
Der Seniorenbeirat erklärt sich einvernehmlich für die Stellung eines an das Bauamt der Stadt Ratzeburg zu richtenden Antrags mit der Bitte der Machbarkeitsprüfung für einen geeigneten Ausbau des Seitenstreifens für eine gefahrlose Begehbarkeit im dortigen Bereich.
Herr Pfeiffer übernimmt die notwendigen Recherchen und wird ggf. den Antrag einreichen.
- TOP 05:** Beschluss, auch in den Folgemonaten die SBR-Sitzungen über die Kommunikationsplattform Zoom und mitTelefonzuschaltung durchzuführen, solange aufgrund der Corona-Pandemie eine SBR-Präsenzsitzung nicht durchgeführt werden kann bzw. darf.
Die Mitglieder des SBR erklären sich einvernehmlich mit dieser Variante einverstanden, wobei Herr Dr. Bade anregt bei der Stadtverwaltung eine mögliche andere Variante für eine Konferenz zu erfragen.
- TOP 06:** Sonstiges:
Herr Ast regt an, dass von den Mitgliedern des Seniorenbeirates ein aktuelles Foto gefertigt werden sollte, um den SBR öffentlich präsent zu halten. Diesem Antrag wird einvernehmlich zugestimmt.

gez. Günter Deutschmann
(Schriftführer)

gez. Jürgen Pfeiffer
(Vorsitzender)